

Jahresabschluss

der Carl Zeiss Meditec AG (HGB)

Geschäftsjahr 2021/22



Inhalt

Zusammengefasster Lagebericht	3
Bilanz (HGB)	4
Gewinn- und Verlustrechnung (HGB) vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022	6
Anhang für das Geschäftsjahr 2021/22	7
Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss	7
Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz	13
Angaben zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	20
Sonstige Pflichtangaben	23
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	31
Bestätigungsvermerk	32
Impressum / Disclaimer	41

Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der Carl Zeiss Meditec AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2021/22 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht für die Carl Zeiss Meditec AG und den Konzern für das Geschäftsjahr 2021/22 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Beide werden zudem auf der Internetseite der Carl Zeiss Meditec AG unter <https://www.zeiss.com/meditec-ag/home.html> zugänglich gemacht.

Carl Zeiss Meditec AG, Jena

Bilanz (HGB)

zum 30. September 2022

	Anhang	30.9.2022	30.9.2021
		Tsd. €	Tsd. €
AKTIVA			
A. Anlagevermögen	(5)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		28.195	36.525
2. Geschäfts- oder Firmenwert		22.002	29.336
		50.197	65.861
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		1.867	1.646
2. Technische Anlagen und Maschinen		13.877	6.567
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		20.890	17.966
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		19.356	10.117
		55.990	36.296
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		589.752	548.638
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		36.194	28.731
3. Beteiligungen		11.956	5.741
4. Wertpapiere des Anlagevermögens		1.772	-
5. Sonstige Ausleihungen		1.637	1.673
		641.311	584.783
		747.498	686.940
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(6)		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		110.878	74.256
2. Unfertige Erzeugnisse		36.229	24.466
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		73.226	64.431
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		-3.139	-1.460
		217.194	161.693
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(7)	17.804	14.264
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(8)	1.031.385	936.149
3. Sonstige Vermögensgegenstände	(9)	29.035	13.593
		1.078.224	964.006
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(10)	55	-
		1.295.473	1.125.699
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(11)	2.315	1.437
Summe AKTIVA		2.045.286	1.814.076

Carl Zeiss Meditec AG, Jena

Bilanz (HGB)

zum 30. September 2022

	Anhang	30.9.2022	30.9.2021
		Tsd. €	Tsd. €
PASSIVA			
A. Eigenkapital	(12)		
I. Gezeichnetes Kapital		89.441	89.441
II. Kapitalrücklage		954.942	954.942
III. Gewinnrücklagen			
1. Andere Gewinnrücklagen		2.940	2.940
IV. Bilanzgewinn		601.487	516.505
		1.648.810	1.563.828
B. Rückstellungen	(13)		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		46.018	14.028
2. Steuerrückstellungen		14.573	19.276
3. Sonstige Rückstellungen		154.998	93.103
		215.589	126.407
C. Verbindlichkeiten	(14)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		-	30
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		78.816	58.902
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		91.171	57.531
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		-	4
5. Sonstige Verbindlichkeiten		9.214	5.879
		179.201	122.346
D. Rechnungsabgrenzungsposten	(15)	1.686	1.495
Summe PASSIVA		2.045.286	1.814.076

Carl Zeiss Meditec AG, Jena

Gewinn- und Verlustrechnung (HGB)

vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022

	Anhang	2021/22	2020/21	Veränderung
		1.10.21 bis 30.9.22	1.10.20 bis 30.9.21	
		Tsd. €	Tsd. €	in %
Umsatzerlöse	(17)	1.353.236	1.120.046	20,8%
Herstellkosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		-532.927	-451.212	18,1%
Bruttoergebnis vom Umsatz		820.309	668.834	22,6%
Vertriebskosten		-150.663	-120.489	25,0%
Allgemeine Verwaltungskosten		-46.263	-35.138	31,7%
Kosten für Forschung und Entwicklung		-258.437	-209.067	23,6%
Sonstige betriebliche Erträge	(20)	45.021	37.295	20,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(21)	-113.239	-52.656	115,1%
Erträge aus Beteiligungen	(22)	3.602	1.212	197,2%
davon aus verbundenen Unternehmen		3.602	1.212	197,2%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	(23)	640	10.173	-93,7%
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		470	676	-30,5%
davon aus verbundenen Unternehmen		470	676	-30,5%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		949	831	14,2%
davon aus verbundenen Unternehmen		387	357	8,4%
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-12.549	-4.500	178,9%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(24)	-16.777	-4.208	298,7%
davon aus verbundenen Unternehmen		-	-	
Ergebnis vor Steuern		273.063	292.963	-6,8%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(25)	-107.277	-95.645	12,2%
Ergebnis nach Steuern		165.786	197.318	-16,0%
Sonstige Steuern	(26)	-307	-396	-22,5%
Jahresüberschuss		165.479	196.922	-16,0%
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		516.505	364.303	41,8%
Dividende		-80.497	-44.720	80,0%
Bilanzgewinn		601.487	516.505	16,5%

Anhang für das Geschäftsjahr 2021/22

ALLGEMEINE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1 Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Carl Zeiss Meditec AG, Jena (das „Unternehmen“ oder die „Gesellschaft“), befasst sich mit der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Produkten und Systemen sowie der Erbringung von Dienstleistungen für die Diagnostik und Therapie auf dem Gebiet der Medizintechnik. Der Hauptsitz der Carl Zeiss Meditec AG ist in 07745 Jena, Deutschland (Göschwitzer Straße 51-52), dem traditionellen deutschen Zentrum der optischen und optiknahen Technologien. Weitere Betriebsstätten bestehen in Oberkochen, Berlin und München. Das Unternehmen besitzt wesentliche Tochtergesellschaften in den USA, in Frankreich, in Japan, in Spanien, in Großbritannien, in der Türkei sowie in Deutschland. Diese bilden den Carl Zeiss Meditec Konzern.

Die Kunden des Unternehmens sind Ärzte in verschiedenen Bereichen und Kliniken weltweit.

Die Carl Zeiss Meditec AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Jena unter der Nummer HRB 205623 eingetragen.

2 Gründung, Börsennotierung

Die Carl Zeiss Meditec AG, Jena wurde ursprünglich am 4. Oktober 1995 als AESCULAPMEDITEC GmbH mit Sitz in Jena gegründet.

Am 10. November 1999 wurde die AESCULAP-MEDITEC GmbH formwechselnd in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Gesellschaft hat am 22. März 2000 einen Börsengang durchgeführt und wurde zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

3 Jahresabschluss nach HGB und AktG, Konzernabschluss

Der Jahresabschluss der Carl Zeiss Meditec AG für das am 30. September 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr ist – soweit nicht anders angegeben – in Tausend € (Tsd. €) nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Carl Zeiss AG, Oberkochen, einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten und gleichzeitig kleinsten Kreis der Unternehmen erstellt und im elektronischen Bundesanzeiger offenlegt.

Des Weiteren erstellt die Gesellschaft einen Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards („IFRS“). Der Konzernabschluss der Carl Zeiss Meditec AG wird im Bundesanzeiger veröffentlicht. Ferner ist der Konzernabschluss auf Anfrage bei der Carl Zeiss Meditec AG in Jena erhältlich. Er wird zudem auf der Internetseite der Carl Zeiss Meditec AG unter <https://www.zeiss.com/meditec-ag/home.html> zugänglich gemacht.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

4 Angaben und Erläuterungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer, angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen vorgenommen. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht angesetzt.

Die im Rahmen der Verschmelzungsvorgänge zum 1. Oktober 2010 gebildeten Geschäfts- oder Firmenwerte werden entsprechend der erwarteten wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt mehr als 5 Jahre, sofern die erworbenen Wirtschaftsgüter über einen längeren Zeitraum einen positiven Ergebnisbeitrag erwarten lassen. Bei den Geschäfts- oder Firmenwerten der ehemaligen Gesellschaften Carl Zeiss Surgical GmbH, *AcriTec GmbH sowie Carl Zeiss Medical Software GmbH wurden als betriebliche Nutzungsdauern eine Laufzeit von 15 Jahren festgelegt. Hier wurde von dem Wahlrecht nach BilMoG Gebrauch gemacht, da von einem langfristigen Investment ausgegangen wird. Anhaltspunkte zur Schätzung der individuellen betrieblichen Nutzungsdauer ergeben sich unter anderem aus dem stetig wachsenden Markt für Medizintechnik, den als positiv einzuschätzenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, den sehr niedrigen Fluktuationsraten bei den Mitarbeitern der erworbenen Unternehmen sowie den Lebenszyklen der Produkte, welche, unter anderem aufgrund des Patentschutzes, im Bereich von 10 bis 20 Jahren anzusiedeln sind.

Zum 30. September 2022 wurde in Ausübung des Wahlrechts keine Entwicklungsaufwendungen aktiviert.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Für bewegliche Anlagegüter, die vor Inkrafttreten des BilMoG zugegangen sind, wird – grundsätzlich – die degressive Abschreibungsmethode angewandt. Zur linearen Methode wird in dem Jahr, für welches die lineare Methode erstmals zu höheren Jahresabschreibungsbeträgen führt, übergegangen. Die übrigen Anlagegüter werden linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von 800,00 € werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen vorgenommen. Bestehen die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr, so erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen werden die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen mit den Anschaffungskosten und die Ausleihungen zum Nennwert angesetzt. Möglichen Risiken und Wertminderungen im Finanzanlagevermögen wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind mit ihren Anschaffungskosten oder zum gleitenden Durchschnittspreis bewertet. Die Bewertung erfolgt unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten. Diese umfassen neben den Materialeinzelkosten und den Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie den anteiligen Werteverzehr des Anlagevermögens der Fertigung. Bestandsrisiken aus der Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit wurden durch Abwertungen mittels einer Kombination aus Niederstwerttest, Gängigkeitsabschlägen und verlustfreier Bewertung sowie durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

Der Wertansatz der Handelswaren erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken ist durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen worden. Das allgemeine Kreditrisiko auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist durch eine Pauschalwertberichtigung erfasst worden.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden abgezinst.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Die Bewertung erfolgt zum Nennbetrag.

Genehmigtes Kapital

Genehmigtes Kapital 2022

Gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung der Carl Zeiss Meditec AG besteht ein genehmigtes Kapital. Dementsprechend ist der Vorstand bis zum 29. März 2027 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals das Grundkapital um bis zu insgesamt 26.500.000,00 € zu erhöhen. Die Ausgabe neuer auf den Inhaber lautende Stückaktien konnte dabei gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- » Für Spitzenbeträge.
- » Wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % des Grundkapitals nicht übersteigt, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung, und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet. Auf die Begrenzung in Höhe von 10 % des Grundkapitals sind Veräußerungen eigener Aktien aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG anzurechnen.
- » Bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

Eigene Anteile

Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung der Carl Zeiss Meditec AG vom 6. August 2020 ist der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien zu erwerben. Diese Ermächtigung gilt bis zum 5. August 2025. Die Aktien dürfen erworben werden, um sie mit Zustimmung des Aufsichtsrats:

- » Arbeitnehmern der Gesellschaft und der mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen zum Erwerb anzubieten – wobei das Bezugsrecht der Aktionäre auf die eigenen Aktien ausgeschlossen ist – oder
- » als (Teil-)Gegenleistung im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder zum Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen sowie von sonstigen Vermögensgegenständen, zum Beispiel Grundstücken oder Gebäuden oder Forderungen gegen die Gesellschaft oder mit ihr im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundener Unternehmen zu verwenden – wobei ebenfalls das Bezugsrecht der Aktionäre auf die eigenen Aktien ausgeschlossen ist – oder
- » einzuziehen.

Die Ermächtigung ist auf den Erwerb von Aktien mit einem auf diese Aktien entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals von 8.940.000,00 € beschränkt. Der Erwerb erfolgt über die Börse. Der von der Gesellschaft gezahlte Gegenwert je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) darf den Schlusskurs im Xetra-Handelssystem (bzw. einem das Xetra-System ersetzenden vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse am vorangegangenen Börsentag um nicht mehr als 10 % über- bzw. unterschreiten. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden und ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021/22 wurde von diesen Ermächtigungen kein Gebrauch gemacht.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind unter Berücksichtigung künftiger Lohn-, Gehalts- und Rententrends nach der Anwartschaftsbarwertmethode („Projected Unit Credit Method“) ermittelt. Der Ermittlung der Barwerte der Pensionsverpflichtungen liegt der durchschnittliche Marktzinssatz, der sich bei einer angenommenen, restlichen Laufzeit von 15 Jahren ergibt, zugrunde. Die Bewertung erfolgt mit Hilfe der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Bewertung zum 30. September 2022 basiert auf folgenden Rechnungsgrundlagen:

	2021/22	2020/21
Abzinsungssatz gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung	1,78 %	1,98 %
Rentendynamik	2,25 %	1,75 %
Gehaltsdynamik	3,00 %	2,75 %
Fluktuationsfaktor	ca. 2,00 %	ca. 2,00 %

Die Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt und mit den entsprechenden Pensionsverpflichtungen bzw. langfristig fälligen Verpflichtungen verrechnet.

Soweit kein aktiver Markt besteht, anhand dessen sich der Marktpreis ermitteln lässt, werden für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Vermögensgegenstände folgende Bewertungsmethoden angewandt: Barwertmethode und Optionspreismodelle.

Rückstellungen für Jubiläumsvergütungen und Altersteilzeit sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen bewertet.

Die Finanzierung der Pensionsverpflichtungen hat die Gesellschaft ausgegliedert. Diese Ausgliederung basiert auf dem Modell eines Contractual Trust Arrangements („CTA“). Damit werden die Pensionsverpflichtungen primär durch ein externes Deckungsvermögen abgedeckt und sind vom sonstigen Betriebsvermögen der Gesellschaft getrennt. Ein Zugriff auf das Vermögen durch den Arbeitgeber oder andere Dritte ist grundsätzlich ausgeschlossen. Im Falle der Insolvenz des Unternehmens haben die Mitarbeiter einen unmittelbaren Anspruch gegen den Pensionsfonds.

Die Finanzierung von Altersteilzeitverpflichtungen hat die Gesellschaft ebenfalls ausgegliedert. Zu diesem Zweck hat die Carl Zeiss Meditec AG analog der Pensionsverpflichtungen für den berechtigten Mitarbeiterkreis entsprechende Barmittel an den Treuhänder übertragen. Bezüglich weiterer Erklärungen wird auf die Ausführungen zu dem Deckungsvermögen für Pensionsrückstellungen verwiesen.

Die Rückstellung für arbeitnehmerfinanzierte Zusagen („Aufgeschobene Vergütung“) entspricht den Aktivwerten der Rückdeckungsversicherung.

Bei Bildung der übrigen Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken, ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verlusten aus schwebenden Geschäften angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Voraussichtliche, erst in der Zukunft sich bis zur Erfüllung der Verpflichtung auswirkende Kostensteigerungen wurden berücksichtigt. Langfristige Rückstellungen werden zum Barwert unter Anwendung der laufzeitadäquaten Abzinsungssätze gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung bewertet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese enthalten die üblichen Verpflichtungen aus dem Warenlieferungs- und Leistungsverkehr mit Fremdlieferanten sowie Provisionsverbindlichkeiten.

Fremdwährungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Gewinne/Verluste aus Kursänderungen werden bei kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechend § 256a HGB durch Neubewertung zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag berücksichtigt. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr gilt dies nur, wenn die Umrechnung bei Forderungen zu einem niedrigeren bzw. bei Verbindlichkeiten zu einem höheren Betrag führt.

Latente Steuern

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären und quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz (29,87 %, Vorjahr: 29,87%) im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastung und -entlastung nicht abgezinst. Die latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus nachfolgenden Sachverhalten: Bewertung immaterieller Vermögensgegenstände, Bewertung Forderungen (Fremdwährung), Bewertung der Pensionsverpflichtungen, Bewertung sonstiger Rückstellungen, sowie Bewertung Verbindlichkeiten (Fremdwährung). Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

Die Ausschüttungssperre errechnet sich wie folgt:

	30.9.2022	30.9.2021
	Tsd. €	Tsd. €
Zeitbewertung des Deckungsvermögens nach § 268 Abs. 8 HGB	21.787	26.835
abzüglich darauf entfallender passiver latenter Steuern	-	-
Unterschiedsbetrag beim Ansatz der Pensionsverpflichtungen nach dem § 253 Abs. 6 HGB	18.510	25.286
abzüglich darauf entfallender passiver latenter Steuern	-	-
Ausschüttungssperre	40.297	52.121

Diesem stehen ausreichend Rücklagen gegenüber, somit ergibt sich für den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021/22 keine Sperrwirkung durch die Ausschüttungssperre.

Derivative Finanzinstrumente

Die Carl Zeiss Meditec AG ist als weltweit operierendes Unternehmen den Auswirkungen von Währungsschwankungen ausgesetzt und schließt zur Absicherung ihrer Kursrisiken auf der Grundlage geplanter Fremdwährungsgeschäfte Devisentermingeschäfte als Spitzensicherungen von Forderungen und Verbindlichkeiten ab. Zielsetzung bei der Währungsabsicherung ist das Festschreiben von Preisen auf Basis von Sicherungskursen zum Schutz vor zukünftigen ungünstigen Währungskursschwankungen. Diese Kontrakte erstrecken sich in der Regel auf einen Zeitraum von 12 Monaten. Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurses unter Berücksichtigung der Terminauf- und -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs.

Zum 30. September 2022 stellten sich die Werte der Devisentermingeschäfte wie folgt dar:

	Marktwert	Nominalwert
	Tsd. €	Tsd. €
Devisentermingeschäfte mit negativem Marktwert	-37.231	711.832
Drohverlustrückstellung dazu	37.231	711.832
Devisentermingeschäfte mit positivem Marktwert	9.865	322.852

ANGABEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

5 Anlagevermögen

Der Zugang bei den immateriellen Vermögensgegenständen resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb von EDV-Software. Die Sachinvestitionen im Geschäftsjahr betreffen insbesondere Werkzeuge, Fertigungseinrichtungen und Prüfgeräte, sowie Umbauten in der Fertigung.

Der Zugang an Anteilen an verbundenen Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb der Preceyes B.V., Eindhoven, Niederlande. Abschreibungen in Höhe von 4.070 Tsd. € betreffen die InfiniteVision Optics S.A.S., Straßburg, Frankreich. Die weiteren Abschreibungen aus Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen die Carl Zeiss Meditec Medikal Çözümleci Ticaret ve Sanay A.Ş., Ankara, Türkei. Der Anstieg der Ausleihungen an verbundene Unternehmen betrifft die Ausgabe von Darlehen gegenüber der HYALTECH Ltd., Livingston, Großbritannien sowie gegenüber der neu erworbenen Preceyes B.V., Eindhoven, Niederlande. Der Zugang in den Beteiligungen resultiert im Wesentlichen aus Anteilen an der Precise Bio, Inc., Winston-Salem, USA.

Der Anlagenspiegel stellt sich wie folgt dar:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.10.2021	Zugänge	Bewertung	Umbuchung
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	169.655	1.201	-	-
Geschäfts- oder Firmenwert	110.012	-	-	-
	279.667	1.201	-	-
Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.275	320	-	58
Technische Anlagen und Maschinen	18.368	6.313	-	2.697
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	63.995	8.353	-	1.720
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.117	13.714	-	(4.475)
	96.755	28.700	-	-
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	553.138	53.663	-	-
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	39.731	7.805	(342)	-
Beteiligungen	5.741	6.215	-	-
Sonstige Ausleihungen	1.673	-	-	-
Wertpapiere des Anlagevermögens	-	1.772	-	-
	600.283	69.455	(342)	-
	976.705	99.356	(342)	-

6 Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.9.2022	30.9.2021
	Tsd. €	Tsd. €
Vorräte	217.194	161.693
darin enthaltene Wertberichtigungen	24.352	24.110

7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.9.2022	30.9.2021
	Tsd. €	Tsd. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.804	14.264
darin enthaltene kumulierte Einzel- und Pauschalwertberichtigungen	3.551	3.814
abgezinste Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	18	317

Abgänge	Kumulierte Abschreibungen			Restbuchwert			
	30.9.2022	1.10.2021	Abschreibungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	30.9.2022	30.9.2022	1.10.2021
Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
-	170.856	133.130	9.531	-	142.661	28.195	36.525
-	110.012	80.676	7.334	-	88.010	22.002	29.336
-	280.868	213.806	16.865	-	230.671	50.197	65.861
-	4.653	2.629	157	-	2.786	1.867	1.646
346	27.032	11.801	1.445	91	13.155	13.877	6.567
526	73.542	46.029	7.136	513	52.652	20.890	17.966
-	19.356	-	-	-	-	19.356	10.117
872	124.583	60.459	8.738	604	68.593	55.990	36.296
-	606.801	4.500	12.549	-	17.049	589.752	548.638
-	47.194	11.000	-	-	11.000	36.194	28.731
-	11.956	-	-	-	-	11.956	5.741
36	1.637	-	-	-	-	1.637	1.673
-	1.772	-	-	-	-	1.772	-
36	669.360	15.500	12.549	-	28.049	641.311	584.783
908	1.074.811	289.765	38.152	604	327.313	747.498	686.940

8 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.9.2022	30.9.2021
	Tsd. €	Tsd. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	254.934	159.634
Forderungen gegen das Konzern-Treasury der ZEISS Gruppe	773.314	764.610
sonstige Forderungen	3.137	11.905
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.031.385	936.149

Forderungen mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr bestehen nicht.

Aufgrund des am 30. Mai 2017 abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags hat die hundertprozentige Tochtergesellschaft Carl Zeiss Meditec Asset Management Verwaltungsgesellschaft mbH, Jena, im Geschäftsjahr 2021/22 einen Gewinn in Höhe von 640 Tsd. € (Vorjahr: 10.173 Tsd. €) an die Carl Zeiss Meditec AG abgeführt.

Forderungen gegen den Gesellschafter bestehen in Höhe von 262 Tsd. € (Vorjahr: 64 Tsd. €).

9 Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	30.9.2022	30.9.2021
	Tsd. €	Tsd. €
Forderungen gegenüber dem Finanzamt	27.472	12.804
Forderungen für geleistete Anzahlungen	1.171	579
Forderungen für debitorische Kreditoren	141	48
Forderungen gegen die Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld)	-	76
Sonstiges	251	86
Sonstige Vermögensgegenstände	29.035	13.593

10 Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Flüssige Mittel betreffen ausschließlich das Guthaben bei Kreditinstituten. Festgelder werden bei dem Konzern-Treasury der ZEISS Gruppe angelegt und sind als Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen.

11 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	30.9.2022	30.9.2021
	Tsd. €	Tsd. €
Urlaubsgeld	746	660
Lizenzzahlungen	407	289
Zahlungen aus dem tariflichen Zusatzgeld	497	163
sonstiges	665	325
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	2.315	1.437

12 Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Carl Zeiss Meditec AG beträgt 89.440.570 € und ist eingeteilt in 89.440.570 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stammaktien (Stückaktien) mit einem rechnerischen anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1,00 € je Stückaktie. Der Ausweis erfolgt zum Nennbetrag.

Kapitalrücklage

Diese beträgt zum 30. September 2022 unverändert 954.942 Tsd. €.

Gewinnrücklagen

Diese betragen zum 30. September 2022 unverändert 2.940 Tsd. €.

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn zum 30. September 2022 beträgt:

	30.9.2022
	Tsd. €
Jahresüberschuss	165.479
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	516.505
Dividendenausschüttung	-80.497
Bilanzgewinn	601.487

13 Rückstellungen**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Die Vermögensgegenstände, die im Rahmen eines CTA treuhänderisch auf den Carl Zeiss Pensions-Treuhand e.V., Oberkochen, übertragen sind und damit zweckgebundenes Vermögen für die Erfüllung von Pensionsverpflichtungen gegenüber aktiven Mitarbeitern der Gesellschaft darstellen, sind Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB und werden daher mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den entsprechenden Pensionsverpflichtungen verrechnet.

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

	30.9.2022
	Tsd. €
Erfüllungsbetrag für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	187.431
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	119.626
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	141.414

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen mit zehnjährigem und mit siebenjährigem durchschnittlichen Marktzinssatz beträgt 18.510 Tsd. € (Vorjahr: 25.286 Tsd. €).

Die entsprechenden Personalaufwendungen sind in den Aufwendungen für Altersversorgung enthalten, die Zinsaufwendungen der Verpflichtungen, die laufenden Erträge aus dem Deckungsvermögen und die Erträge bzw. Aufwendungen aus Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens werden im Zinsergebnis ausgewiesen. Die Details dazu sind unter Kapitel 24 Zinsen und ähnliche Aufwendungen zu finden.

Steuerrückstellungen

Der Posten beinhaltet Rückstellungen für die Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.9.2022	30.9.2021
	Tsd. €	Tsd. €
Devisentermingeschäfte	37.231	21.650
Ausstehende Rechnungen	25.886	20.620
Sonstige Rückstellungen aus dem Personalbereich	20.321	17.574
Verbleibende Kaufpreisbestandteile aus Unternehmenserwerben	44.291	9.895
Sonderzahlungen an Mitarbeiter	8.134	7.321
Urlaubsansprüche und Gleitzeitguthaben	7.133	5.744
Gewährleistungen	1.705	2.964
Risiken aus Rechtsstreitigkeiten	2.691	2.235
Verluste aus Liefer- und Abnahmeverpflichtungen	3.023	1.570
Jubiläumsgaben	909	865
Jahresabschlusskosten	487	483
Berufsgenossenschaftsbeiträge	556	427
Aufsichtsratsvergütung	411	411
Altersteilzeit	345	183
weitere sonstige Rückstellungen	1.875	1.161
sonstige Rückstellungen	154.998	93.103

Altersteilzeitvereinbarungen

Der Erfüllungsbetrag der Rückstellungen für Altersteilzeit beträgt zum 30. September 2022 864 Tsd. €. Der beizulegende Zeitwert des CTA Deckungsvermögen, mit dem die Rückstellung verrechnet worden ist, beträgt 518 Tsd. €. Die dabei entstandenen Zinsaufwendungen betragen 2 Tsd. €.

14 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	30.9.2022	30.9.2021
	Tsd. €	Tsd. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	30
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78.816	58.902
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	91.171	57.531
aus Lieferungen und Leistungen	88.478	57.409
aus sonstigen Verbindlichkeiten	2.693	122
davon Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	26.421	11.406
Sonstige Verbindlichkeiten inklusive der Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.214	5.883
davon aus Steuern	2.724	1.956
davon aus Zoll und Einfuhrumsatzsteuer	6.146	3.891
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	-	-
Verbindlichkeiten	179.201	122.346

Alle Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Laufzeit von kleiner als einem Jahr.

15 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich im Wesentlichen um Abgrenzungsposten für über das Geschäftsjahr hinausreichende Service- und Wartungsverträge.

16 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse

Zum Stichtag bestanden Höchstbetragsbürgschaften im Gesamtwert von 0 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €), da eine quantitative Angabe derzeit nicht möglich erscheint (Merkposten in Höhe von 1 €, gerundet 0 Tsd. €), davon zu Gunsten verbundener Unternehmen 0 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €).

Die Inanspruchnahme der Haftung ist als unwahrscheinlich einzuschätzen, da es sich ausschließlich um konzerninterne Haftungsverhältnisse handelt. Die Werthaltigkeit der Beteiligungen wird regelmäßig, insbesondere im Rahmen der Jahresabschlusserstellung, überprüft und gegebenenfalls neu bewertet. Dabei wurden keine Risiken festgestellt, die die Fortführung der Geschäftstätigkeit der Beteiligungen gefährden.

Außerbilanzielle Geschäfte/Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bei den außerbilanziellen Geschäften im Bereich Miet- und Leasingverpflichtungen handelt es sich im Wesentlichen um Gebäudemiete, Kfz-Leasingverträge und Mietverträge über Bürogeräte. Diese Verträge stellen eine Finanzierungsalternative dar, durch die im Wesentlichen eine Liquiditäts- und Eigenkapitalbindung sowie die Übernahme wesentlicher wirtschaftlicher Risiken vermieden werden. Weiterhin besteht Planungs- und Kalkulationssicherheit im Hinblick auf die für die Laufzeit fest vereinbarten Leasingkonditionen. Ein Risiko besteht darin, dass über die übernommenen Gegenstände insbesondere im Falle mangelnder Auslastung nicht frei verfügt werden kann. Bei der Berechnung der Miet- und Leasingverpflichtungen wurden die frühestmöglichen Kündigungstermine bzw. das Ende der Vertragslaufzeit zu Grunde gelegt. Zum Ansatz kommen die Nominalbeträge.

Aus Mietverträgen bestehen folgende finanzielle Verpflichtungen:

	30.9.2022
	Tsd. €
fällig 2022/23	8.151
davon an verbundene Unternehmen	5.315
fällig 2023/24 bis 2026/27	6.883
davon an verbundene Unternehmen	-
fällig nach 2027/28	-
davon an verbundene Unternehmen	-

Die finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen betreffen im Wesentlichen Mietverträge mit der Carl Zeiss AG, Oberkochen, für angemietete Produktions- und Verwaltungsgebäudeflächen in Jena und Oberkochen sowie extern angemietete Produktions- und Verwaltungsgebäudeflächen in Jena, München und Berlin.

Aus Leasingverträgen bestehen die nachfolgenden finanziellen Verpflichtungen:

	30.9.2022
	Tsd. €
fällig 2022/23	888
davon an verbundene Unternehmen	-
fällig 2023/24 bis 2026/27	2
davon an verbundene Unternehmen	-
fällig nach 2027/28	-
davon an verbundene Unternehmen	-

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Kfz-Leasingverträge.

Bestellobligo

Aus dem Bestellobligo für Investitionen resultieren finanzielle Verpflichtungen von 58.216 Tsd. € (Vorjahr: 25.534 Tsd. €).

ANGABEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

17 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

	2021/22	2020/21
	Tsd. €	Tsd. €
Regionale Aufteilung		
Deutschland	68.332	62.668
Europa/Naher und Mittlerer Osten/Afrika	246.101	234.836
Asien/Pazifischer Raum	845.393	659.673
Amerika	193.410	162.869
Summe	1.353.236	1.120.046
	2021/22	2020/21
	Tsd. €	Tsd. €
Aufteilung nach strategischen Geschäftseinheiten		
SBU Microsurgery	319.488	289.117
SBU Ophthalmic Devices	1.033.748	830.929
Summe	1.353.236	1.120.046

18 Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2021/22	2020/21
	Tsd. €	Tsd. €
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	535.185	442.685
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.605	7.520
Summe	542.790	450.205

19 Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2021/22	2020/21
	Tsd. €	Tsd. €
a) Löhne und Gehälter	157.780	135.631
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	42.097	26.165
davon für Altersversorgung	18.284	5.642
Summe	199.877	161.796

20 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2021/22	2020/21
	Tsd. €	Tsd. €
Erträge aus der Währungsumrechnung	37.136	26.392
Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	5.500
Weiterberechnungen an Konzernunternehmen	2.786	1.843
periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.142	2.625
sonstiges	957	935
Sonstige betriebliche Erträge	45.021	37.295

21 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2021/22	2020/21
	Tsd. €	Tsd. €
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	-102.885	-46.181
Aufwendungen für den Aufbau wachsender Geschäftsbereiche in den USA	-9.083	-6.475
weitere sonstige betrieblichen Aufwendungen	-1.271	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-113.239	-52.656

Die weiteren sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Engagement der Gesellschaft zur Unterstützung humanitärer und wissenschaftlicher Zwecke im Ukraine-Krieg.

22 Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen betragen 3.602 Tsd. € (Vorjahr: 1.212 Tsd. €).

23 Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Die Carl Zeiss Meditec AG hat mit ihrer hundertprozentigen Tochtergesellschaft, der Carl Zeiss Meditec Asset Management Verwaltungsgesellschaft mbH, einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Daraus resultiert im Geschäftsjahr 2021/22 ein Gewinn in Höhe von 640 Tsd. € (Vorjahr: 10.173 Tsd. €).

24 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2021/22	2020/21
	Tsd. €	Tsd. €
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen:		
aus Pensionsrückstellung	-11.930	-19.096
aus Deckungsvermögen	387	319
aus Zeitwertanpassung	-5.048	14.806
aus Aufzinsung	-21	-63
aus Steuernachzahlung	-	-40
aus sonstigen Zinsaufwendungen	-165	-134
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-16.777	-4.208

25 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und Ertrag sind, wie im Vorjahr, keine Effekte aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern enthalten.

26 Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	2021/22	2020/21
	Tsd. €	Tsd. €
Mitarbeiterbezogene Steuern	-278	-301
Kraftfahrzeugsteuer	-20	-21
ausländische Vorsteuer	-12	-64
Erstattung der ausländischen Vorsteuer	3	24
sonstiges	-	-34
Sonstige Steuern	-307	-396

SONSTIGE PFLICHTANGABEN

27 Honorare des Abschlussprüfers

Die Hauptversammlung hat am 30. März 2022 die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021/22 gewählt. Das von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar ist in der entsprechenden Anhangangabe im Konzernabschluss enthalten.

28 Angaben über das Bestehen einer Beteiligung an der Gesellschaft

Die Carl Zeiss AG hält von September 2003 an eine unmittelbare bzw. mittelbare Mehrheitsbeteiligung am stimmberechtigten Kapital der Gesellschaft unterhalb des Schwellenwertes von 75 % i. S. des § 33 Abs. 1 WpHG.

Die Carl Zeiss AG, Oberkochen, Deutschland, hat der Gesellschaft am 27. Oktober 2006 mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil ihrer 100 % - Gesellschaft Carl Zeiss, Inc., Thornwood, USA, an der Carl Zeiss Meditec AG am 27. Oktober 2006 die Schwelle von 10 % unterschritten hat und ab diesem Datum 7,47 % (6.074.256 Stammaktien) beträgt.

Die Carl Zeiss AG, Oberkochen, Deutschland, hat der Gesellschaft am 27. Oktober 2006 mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil ihrer Tochtergesellschaft Carl Zeiss Beteiligungs-GmbH, Oberkochen, Deutschland, an der Carl Zeiss Meditec AG am 27. Oktober 2006 die Schwelle von 10 % unterschritten hat und ab diesem Datum 7,47 % (6.074.256 Stammaktien) beträgt. Sämtliche dieser Stimmrechte werden nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Die Herbert Smith Freehills Germany LLP, Düsseldorf, Deutschland, hat der Gesellschaft am 19. Oktober 2020 mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Capital Research and Management Company, Los Angeles, USA, einer Tochtergesellschaft der The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, USA, an der Carl Zeiss Meditec AG am 15. Oktober 2020 die Schwelle von 5 % überschritten hat und ab diesem Datum 5,04 % (4.511.021 Stammaktien) beträgt.

Darüber hinaus befinden sich nach unserem Kenntnisstand die verbleibenden Aktien im Streubesitz.

29 Angaben zum Anteilsbesitz

Angaben zum Anteilsbesitz (konsolidierte Gesellschaften)

Name und Sitz der Gesellschaft	lokale Währung	Anteil am stimm-berechtigten Kapital (in %)	Eigenkapital 30.9.2022		davon Ergebnis des Geschäftsjahres 2021/22	
			in lokaler Währung (Tsd.)	in Euro (Tsd.) umgerechnet zum Stichtagskurs	in lokaler Währung (Tsd.)	in Euro (Tsd.) umgerechnet zum Jahresdurchschnittskurs
Carl Zeiss Meditec Asset Management Verwaltungsgesellschaft mbH, Jena, Deutschland*	EUR	100	68.394	68.394	0	0
Atlantic S.A.S., Perigny/ La Rochelle, Frankreich	EUR	100	59.174	59.174	1.743	1.743
Carl Zeiss Meditec Vertriebsgesellschaft mbH, Oberkochen, Deutschland*	EUR	100	23.428	23.428	0	0
Carl Zeiss Meditec France S.A.S., Marly-le-Roi, Frankreich	EUR	100	12.238	12.238	1.541	1.541
Carl Zeiss Meditec S.A.S., Perigny/ La Rochelle, Frankreich	EUR	100	10.560	10.560	2.418	2.418
France Chirurgie Instrumentation S.A.S., Paris, Frankreich	EUR	100	7.442	7.442	2.863	2.863
Carl Zeiss Meditec Iberia S.A., Tres Cantos, Spanien	EUR	100	6.289	6.289	901	901
France Chirurgie Instrumentation SUD Ltd., Quatre Bornes, Mauritius	EUR	100	3.051	3.051	233	233
Carl Zeiss Meditec Portugal Unipessoal Lda., Lissabon, Portugal	EUR	100	2.853	2.853	304	304
Preceyes B.V., Eindhoven, Niederlande	EUR	100	439	439	38	38
Photono Oy, Helsinki, Finnland	EUR	49	33	33	-534	-534
HYALTECH Ltd., Livingston, Grobritannien	GBP	100	4.757	5.387	-1.729	-2.042
Carl Zeiss Meditec Medikal ozmler Ticaret ve Sanay A., Ankara, Trkei	TRY	100	53.848	2.978	10.810	683
Carl Zeiss Meditec, Inc., Dublin, USA	USD	100	585.835	600.980	36.282	33.440
Carl Zeiss Meditec USA, Inc., Dublin, USA	USD	100	51.353	52.681	28.748	26.495
Carl Zeiss Meditec Production LLC, Ontario, USA	USD	100	20.770	21.307	462	426
Kogent Surgical LLC, Chesterfield, USA	USD	100	9.281	9.521	5.695	5.249
Katalyst Surgical LLC, Chesterfield, USA	USD	100	8.871	9.101	4.548	4.191
France Chirurgie Instrumentation Ophthalmics, Inc., Pembroke, USA	USD	100	4.849	4.974	1.971	1.816
Carl Zeiss Meditec Digital Innovations LLC, Temple, USA	USD	100	915	939	0	0
Ophthalmic Laser Engines LLC, Lafayette, USA	USD	52	-1.107	-1.136	-73	-68
Carl Zeiss Meditec Cataract Technology, Inc., Reno, USA	USD	100	-16.433	-16.858	-10.133	-9.339
Carl Zeiss Meditec (Guangzhou) Ltd., Guangzhou, China	CNY	100	37.602	5.421	-17.995	-2.536
Carl Zeiss Meditec (Shanghai) Holding Co. Ltd., Shanghai, China	CNY	100	0	0	0	0
Carl Zeiss Meditec Co. Ltd., Tokio, Japan	JPY	51	4.194.569	29.747	543.523	4.043

* Diese Gesellschaften sind gemäß § 264 Abs. 3 HGB von der Pflicht zur Offenlegung ihres Jahresabschlusses befreit.

Angaben zum Anteilsbesitz (nicht-konsolidierte Gesellschaften)

Name und Sitz der Gesellschaft	Währung	Anteil am stimmberechtigten Kapital (in %)
Carl Zeiss EyeTec GmbH i.L., Oberkochen, Deutschland**	EUR Tsd.	100
InfiniteVision Optics S.A.S., Straßburg, Frankreich	EUR Tsd.	100
Emmetropia, Inc., Princeton, USA	USD Tsd.	100
Preceyes, Inc., New York, USA	USD Tsd.	100

** Die Gesellschaft Carl Zeiss EyeTec GmbH i.L., Oberkochen, Deutschland befindet sich seit dem Jahr 2021 in Liquidation.

Die in den obigen Tabellen dargestellten Angaben stellen die nach jeweilig landesspezifischen Rechnungslegungsvorschriften ermittelten Werte dar.

30 Angaben zur Belegschaft

Stand der Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt 2021/22 waren 1.712 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.469 Mitarbeiter) zuzüglich 4 Auszubildende (Vorjahr: 5 Auszubildende) beschäftigt. In dieser Zahl sind die Vorstände der Carl Zeiss Meditec AG nicht enthalten.

Die Beschäftigten verteilen sich im Jahresdurchschnitt auf folgende Bereiche:

	Anzahl
Produktion	591
Vertrieb	367
Verwaltung	158
Forschung und Entwicklung	596
Summe	1.712

Zum Stichtag 30. September 2022 belief sich der Belegschaftsstand auf 1.864 Mitarbeiter zuzüglich 0 Auszubildenden und zuzüglich zwei Vorstandsmitgliedern, welche in einem direkten Dienstverhältnis zur Carl Zeiss Meditec AG stehen.

31 Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Vorstand

Als Vorstände der Carl Zeiss Meditec AG waren im Geschäftsjahr 2021/22 bestellt und im Handelsregister eingetragen:

Mitglied im Vorstand	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats- und vergleichbaren Kontrollgremien in Unternehmen der Carl Zeiss Gruppe	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats- und vergleichbaren Kontrollgremien in anderen Unternehmen
<p>Dr. Ludwin Monz Vorsitzender des Vorstands der Carl Zeiss Meditec AG (bis 31.12.2021)</p> <p>Verantwortungsbereich: Geschäftsbereich Ophthalmic Devices, Geschäftsbereich Microsurgery, Strategische Geschäftsentwicklung, Konzernfunktionen Kommunikation, MarCom, Digital Innovation, Qualität, Regulatory</p> <p>Jahr der Erstbestellung 2007</p> <p>Zusätzlich: Mitglied des Vorstands der Carl Zeiss AG, Oberkochen, Deutschland (bis 31.12.2021)</p>	<ul style="list-style-type: none"> » Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec, Inc., Dublin, USA (bis 31.12.2021) » Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec USA, Inc., Dublin, USA (bis 31.12.2021) » Mitglied des Board of Directors der Carl ZEISS Meditec Cataract Technology, Inc., Reno, USA (bis 31.12.2021) » Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec Co. Ltd., Tokio, Japan (bis 21.12.2021) » Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Co. Ltd, Tokio, Japan (bis 21.12.2021) » Vorsitzender des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec Iberia, S.A., Tres Cantos, Spanien (bis 31.12.2021) » Vorsitzender des Board of Directors der Carl Zeiss Iberia S.L., Tres Cantos, Spanien (bis 31.12.2021) 	<ul style="list-style-type: none"> » Mitglied des Universitätsrates der Friedrich-Schiller-Universität, Jena, Deutschland (bis 31.3.2022) » Mitglied des Kuratoriums des Leibniz-Instituts für Photonische Technologien Jena, Deutschland (bis 31.12.2021) » Mitglied des Kuratoriums des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung, Karlsruhe, Deutschland
<p>Dr. Markus Weber Vorsitzender des Vorstands der Carl Zeiss Meditec AG (seit 1.1.2022)</p> <p>Verantwortungsbereich: Geschäftsbereich Ophthalmic Devices, Geschäftsbereich Microsurgery, Strategische Geschäftsentwicklung, Konzernfunktionen Kommunikation, MarCom, Digital Innovation, Qualität, Regulatory, Sustainability</p> <p>Jahr der Erstbestellung 2022</p> <p>Zusätzlich: Mitglied des Vorstands der Carl Zeiss AG, Oberkochen, Deutschland</p>	<ul style="list-style-type: none"> » Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec Co. Ltd., Tokio, Japan (seit 21.12.2021) » Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Co. Ltd, Tokio, Japan (seit 21.12.2021) 	<ul style="list-style-type: none"> » Mitglied des Universitätsrats der Universität Ulm, Ulm, Deutschland (seit 1.7.2022) » Mitglied des Verwaltungsrats des Deutschen Museums München, München, Deutschland (seit 5.5.2022)
<p>Jan Willem de Cler bis 30.9.2022</p> <p>Verantwortungsbereich: Konzernfunktion Human Resources, Diversity & Inklusion, Global Operations, Global Service and Customer Care, Cultural Development, Training</p> <p>Jahr der Erstbestellung 2018</p>	<ul style="list-style-type: none"> » President des Board of Directors der FCI Ophthalmic Inc., Pembroke, USA (bis 30.9.2022) » Mitglied des Board of Directors der FCI Sud, Goodlands, Mauritius (bis 30.9.2022) » President des Board of Directors der FCI SAS, Paris, Frankreich (bis 30.9.2022) » Mitglied des Board of Directors der HYALTECH Ltd., Livingston, UK (bis 30.9.2022) 	keine

Mitglied im Vorstand	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats- und vergleichbaren Kontrollgremien in Unternehmen der Carl Zeiss Gruppe	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats- und vergleichbaren Kontrollgremien in anderen Unternehmen
<p>Justus Felix Wehmer</p> <p>Verantwortungsbereich: Konzernfunktionen Finanzen & Controlling, Investor Relations, IT, Recht, Steuern</p> <p>Jahr der Erstbestellung 2018</p>	<ul style="list-style-type: none"> » Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec, Inc., Dublin, USA » Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec Cataract Technology, Reno, USA (seit 1.1.2022) » Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec USA, Inc., Dublin, USA (seit 1.1.2022) » Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Iberia, S.L., Tres Cantos, Spanien (seit 3.1.2022) » Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec Iberia S.A., Tres Cantos, Spanien » Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec Co. Ltd., Tokio, Japan » Vorsitzender des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec (Guangzhou) Ltd., Guangzhou, China » Vorsitzender des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec Holding (Shanghai) Ltd., Shanghai, China (seit 24.2.2022) » Mitglied des Aufsichtsrats der Carl Zeiss Microscopy GmbH, Jena, Deutschland (seit 30.3.2022) 	<ul style="list-style-type: none"> » Mitglied im Vorstand des Spectaris e.V., Berlin, Deutschland » Mitglied im Vorstand der Ernst-Abbe-Stiftung, Jena, Deutschland (seit 5.8.2022)

Bezüge der aktiven Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2021/22

Die Summe der Gesamtbezüge der aktiven Vorstandsmitglieder nach § 285 Nr. 9a HGB belief sich im Geschäftsjahr 2021/22 auf 3.645 Tsd. € (Vorjahr: 2.244 Tsd. €).

Für ehemalige Vorstandsmitglieder der Gesellschaft bestehen Pensionsanwartschaften in Höhe von 1.263 Tsd. € (Vorjahr: 1.002 Tsd. €).

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Carl Zeiss Meditec AG bestand im Geschäftsjahr 2021/22 aus folgenden Mitgliedern:

Mitglied im Aufsichtsrat	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats- und vergleichbaren Kontrollgremien in Unternehmen der Carl Zeiss Gruppe	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats- und vergleichbaren Kontrollgremien in anderen Unternehmen
<p>Dr. Karl Lamprecht Vorsitzender</p> <p>Mitglied im Aufsichtsrat seit 2020</p> <p>Vorsitzender des Vorstands der Carl Zeiss AG, Oberkochen, Deutschland</p>	<p>» Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Holding Co., Ltd. China, Shanghai, China (seit 25.2.2022)</p> <p>» Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss (Shanghai) Co., Ltd, Shanghai, China</p> <p>» Vorsitzender des Aufsichtsrats der Carl Zeiss SMT GmbH, Oberkochen, Deutschland</p> <p>» Vorsitzender des Board of Directors der Carl Zeiss Far East Co. Ltd., Kwai Fong, NT./Hongkong, China</p> <p>» Vorsitzender des Board of Directors der Carl Zeiss India (Bangalore) Pte. Ltd., Bangalore, Indien</p> <p>» Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Pte. Ltd., Singapur, Singapur</p> <p>» Vorsitzender des Board of Directors der tooz technologies, Inc., White Plains, USA</p>	<p>» Mitglied des Aufsichtsrats der Körber AG, Hamburg, Deutschland</p>
<p>Dr. Christian Müller Mitglied im Aufsichtsrat seit 2019</p> <p>Mitglied des Vorstands (CFO) der Carl Zeiss AG, Oberkochen, Deutschland</p>	<p>» Mitglied des Vorstands des Carl Zeiss Pensions-Treuhand e.V., Oberkochen, Deutschland</p> <p>» Vorsitzender des Board of Directors der Carl Zeiss Inc., White Plains, USA</p> <p>» Mitglied des Management Boards der Carl Zeiss Pensions Trust Properties, White Plains, USA</p>	<p>keine</p>
<p>Torsten Reitze Mitglied im Aufsichtsrat seit 2021</p> <p>Mitglied der Geschäftsführung (CFO) der Carl Zeiss SMT GmbH, Oberkochen, Deutschland</p>	<p>» Mitglied des Aufsichtsrats der Carl Zeiss IMT GmbH, Oberkochen, Deutschland (seit 5.4.2022)</p> <p>» Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss SMS Ltd., D.N. Misgav, Israel</p> <p>» Vorsitzender des Board of Directors der Carl Zeiss SMT, Inc., Peabody, USA</p> <p>» Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss SBE, LLC, White Plains, USA</p>	<p>keine</p>
<p>Tania von der Goltz Stellvertretende Vorsitzende</p> <p>Mitglied im Aufsichtsrat seit 2018</p> <p>Senior Vice President Global Financial Strategy, Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Bad Homburg, Deutschland</p>	<p>keine</p>	<p>» Mitglied des Beirats der Veonet Vision GmbH, München, Deutschland (seit 23.5.2022)</p>
<p>Isabel De Paoli Mitglied im Aufsichtsrat seit 2020</p> <p>Partner Private Equity - Healthcare Sector, EQT Partners GmbH, München, Deutschland</p>	<p>keine</p>	<p>» Mitglied des Aufsichtsrats der Futury Regio Growth GmbH & Co KG, Frankfurt am Main, Deutschland (bis 31.10.2021)</p>
<p>Peter Kameritsch Mitglied im Aufsichtsrat seit 2021</p> <p>Mitglied des Vorstands (CFO) der MTU Aero Engines AG, München, Deutschland</p>	<p>keine</p>	<p>keine</p>

Mitglied im Aufsichtsrat	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats- und vergleichbaren Kontrollgremien in Unternehmen der Carl Zeiss Gruppe	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats- und vergleichbaren Kontrollgremien in anderen Unternehmen
Cornelia Grandy* Mitglied im Aufsichtsrat bis 30.3.2022 Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats der Carl Zeiss Meditec AG Standort Oberkochen (bis 15.3.2022)	keine	keine
Renè Denner* Mitglied im Aufsichtsrat seit 2019 Vorsitzender des Betriebsrats der Carl Zeiss Meditec AG Standort Jena und Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Carl Zeiss Meditec AG, Jena, Deutschland	keine	keine
Jeffrey Marx* Mitglied im Aufsichtsrat seit 2020 Prozessingenieur, Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats der Carl Zeiss Meditec AG Standort Berlin	keine	keine
Brigitte Koblizek* Mitglied im Aufsichtsrat seit 30.3.2022 Industriemechanikerin, Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats der Carl Zeiss Meditec AG Standort Oberkochen	keine	keine

*gewählte Mitglieder aus der Arbeitnehmerschaft

Ausschüsse des Aufsichtsrats

	Mitglieder
Präsidial- und Personalausschuss	Dr. Karl Lamprecht, Vorsitzender Tania von der Goltz Dr. Christian Müller
Prüfungsausschuss	Peter Kameritsch, Vorsitzender Torsten Reitze Cornelia Grandy (bis 30.3.2022) Renè Denner (seit 30.3.2022)
Nominierungsausschuss	Dr. Christian Müller, Vorsitzender Isabel De Paoli Dr. Karl Lamprecht

Bezüge der aktiven Aufsichtsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2021/22

Die Bezüge der aktiven Aufsichtsratsmitglieder betragen für das Geschäftsjahr 2021/22 insgesamt 410 Tsd. € (Vorjahr: 419 Tsd. €).

Zuschüsse/Kredite und Haftungsverhältnisse zu Gunsten von Organmitgliedern

Es wurden keine Zuschüsse/Kredite an die Organmitglieder gewährt. Die Gesellschaft ist keine Haftungsverhältnisse zu Gunsten von Vorstands-/Aufsichtsratsmitgliedern eingegangen.

32 Nachtragsbericht

Nach Ablauf des Geschäftsjahres 2021/22 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung sind.

33 Deutscher Corporate Governance Kodex/Erklärung nach § 161 AktG

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben die gemäß § 161 AktG geforderte Erklärung, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" entsprochen wird und in Zukunft entsprochen werden soll, abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der Carl Zeiss Meditec AG unter <https://www.zeiss.de/meditec-ag/investor-relations/corporate-governance.html> dauerhaft zugänglich gemacht. Ebenso erfolgte die Angabe, welche Empfehlungen noch nicht angewandt wurden.

34 Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2021/22

Das Geschäftsjahr 2021/22 schließt ab mit einem Jahresüberschuss von 165.478.551,60 €. Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021/22 in Höhe von 601.486.740,29 € wie folgt zu verwenden:

Zahlung einer Dividende von 1,10 € je Stückaktie für 89.440.570 Stückaktien: 98.384.627,00 €.

Vortrag des verbleibenden Gewinns auf neue Rechnung 503.102.113,29 €.

Jena, den 25. November 2022

Carl Zeiss Meditec AG



Dr. Markus Weber
Vorsitzender des Vorstands



Justus Felix Wehmer
Mitglied des Vorstands

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

gemäß §§ 297 Absatz 2 Satz 4 HGB und
315 Absatz 1 Satz 6 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der Carl Zeiss Meditec AG ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Carl Zeiss Meditec AG beschrieben sind.

Jena, den 25. November 2022

Carl Zeiss Meditec AG



Dr. Markus Weber
Vorsitzender des Vorstands



Justus Felix Wehmer
Mitglied des Vorstands

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Carl Zeiss Meditec AG

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Carl Zeiss Meditec AG, Jena – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der Carl Zeiss Meditec AG für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 geprüft. Die auf der im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns angegebenen Internetseite veröffentlichte Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB, die Bestandteil des Berichts über die Lage der Gesellschaft und Konzerns ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

» entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 und

» vermittelt der beigefügte Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns erstreckt sich nicht auf die oben genannte Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU- Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresab-

schlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

1. Wertminderungstest auf Finanzanlagen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Alle Beteiligungen der Gesellschaft werden nach einem bestimmten Schema auf Indikatoren für eine mögliche Wertminderung überprüft. Sollte ein oder mehrere solcher Indikatoren vorliegen, werden im Rahmen eines jährlichen Werthaltigkeitstests die beizulegenden Werte der erwarteten künftigen Zahlungsströme mittels eines Discounted Cash Flow-Modells (DCF-Modell) ermittelt. Basis für die Ableitung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme waren die von den gesetzlichen Vertretern der jeweiligen Tochterunternehmen erstellten Planungsrechnungen.

Vor dem Hintergrund der im Rahmen der Bewertung vorhandenen Ermessensspielräume und Schätzunsicherheiten bei der Ableitung zukünftiger Zahlungsströme, war der Wertminderungstest für die Finanzanlagen im Rahmen unserer Prüfung einer der bedeutsamsten Sachverhalte.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben die angewandten DCF-Modelle für die Tochterunternehmen, bei denen ein Indikator für das Vorliegen einer Wertminderung vorlag, unter Hinzuziehung von internen Bewertungsexperten methodisch und rechnerisch nachvollzogen und daraufhin untersucht, ob diese unter Beachtung der relevanten Rechnungslegungsstandards IDW S1 und IDW RS HFA 10 ermittelt wurden.

Ergänzend haben wir die wesentlichen Inputparameter der Planungsrechnungen (Umsatz, Herstellungs-, Verwaltungs- und Vertriebskosten) daraufhin untersucht, ob die zukünftige Entwicklung allgemeinen wirtschaftlichen Rahmendaten und branchenspezifischen Markterwartungen entspricht. Darüber hinaus haben wir durch Vornahme von Plan-Ist-Vergleichen für vergangene Geschäftsjahre die Planungs-/ Schätzunsicherheit dahingehend beurteilt, ob sich hieraus Implikationen für die Ableitung zukünftiger Zahlungsströme ergeben.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich des Wertminderungstests auf Finanzanlagen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Zu den bezüglich der Finanzanlagen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Angaben im Anhang unter Abschnitt 4 und 5.

2. Wertberichtigung auf Vorräte

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Höhe der Wertberichtigungen für Vorräte, die sowohl medizinische Geräte als auch medizinische Verbrauchsmaterialien umfassen, ist je nach Art der Produkte beispielsweise von spezifischen Bewertungsrisiken hinsichtlich der Mindesthaltbarkeitsdauern für Medizinprodukte sowie Gängigkeitsparametern abhängig.

Darüber hinaus sind für die medizinischen Geräte Ersatzteile über längere Zeiträume, auch nach dem Ende der Serienproduktion, vorrätig zu halten. Im Rahmen der Vorratsbewertung sind durch die gesetzlichen Vertreter Annahmen über die zukünftige Verwertbarkeit der Ersatzteile zu treffen. Diese betreffen im Wesentlichen Einschätzungen zur Höhe der notwendigen Bevorratung sowie der Dauer der technischen Nutzbarkeit von Ersatzteilen.

Zusätzlich werden bestimmte medizinische Geräte dem Kunden zur testweisen Verwendung (Leihgeräte) überlassen. Den Leihgeräten liegen insbesondere Annahmen des Vertriebs über die kurzfristige Veräußerbarkeit sowie dem realisierbaren Verkaufserlös der Geräte zugrunde.

Vor dem Hintergrund der zugrundeliegenden Komplexität im Zusammenspiel der Abwertungsroutinen bestand ein erhöhtes Risiko einer fehlerhaften Bilanzierung, so dass die Wertberichtigungen der Vorräte im Rahmen unserer Prüfung einer der bedeutsamsten Sachverhalte waren.

Prüferisches Vorgehen

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die den Abwertungsroutinen zugrunde liegenden Parameter und Annahmen hinsichtlich der zukünftigen Verwertbarkeit/technischen Nutzbarkeit sowie der notwendigen Bevorratung bzw. kurzfristigen Veräußerbarkeit/Höhe des realisierbaren Verkaufserlös der jeweiligen Abwertungsroutinen im Vergleich zu vergangenen Geschäftsjahren nachvollzogen. Hierbei haben wir in Stichproben die Prognosegenauigkeit der in Vorjahren zugrunde gelegten Annahmen durch Abgleich mit der tatsächlichen Fortschreibung der entsprechenden Vorratsbestände verglichen. Das Ergebnis unseres Vergleichs wurde für unsere Beurteilung der Wertberichtigungen im aktuellen Geschäftsjahr berücksichtigt.

Zusätzlich haben wir die systemseitige Umsetzung der Abwertungsroutinen in SAP durch Hinzuziehung entsprechender IT-Spezialisten nachvollzogen.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bilanzierung der Wertberichtigungen auf Vorräte ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Zu den bezüglich der Vorräte angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Angaben im Anhang unter Abschnitt 4 sowie zu den Angaben zu den Vorräten auf die Angabe im Anhang unter Abschnitt 6.

Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die oben genannte Erklärung zur Unternehmensführung. Des Weiteren umfassen die sonstigen Informationen den nichtfinanziellen Konzernbericht, der uns nach Erteilung des Bestätigungsvermerks voraussichtlich zur Verfügung gestellt wird. Ferner umfassen die sonstigen Informationen die für den Geschäftsbericht vorgesehene Versicherung der gesetzlichen Vertreter, aber nicht den Jahresabschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogenen Angaben des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- » wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- » anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass

der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- » identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- » gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- » beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- » ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- » beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- » beurteilen wir den Einklang des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- » führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutendsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei „JA.zip“ enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- » identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangene Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- » gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- » beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- » beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 30. März 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 20. Juni 2022 vom Aufsichtsrat zur Jahresabschlussprüfung beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2012/2013 als Abschlussprüfer der Carl Zeiss Meditec AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

Nicht gesetzlich vorgeschriebene Bestätigungsleistungen in Bezug auf Finanzinformationen

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dominique-Andre Bendler.

Eschborn/Frankfurt am Main, 25. November 2022

Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bendler
Wirtschaftsprüfer

Schoenfeldt
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender 2022/23

Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1
und Telefonkonferenz
10. Februar 2023

Hauptversammlung, virtuell
22. März 2023

Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht
und Telefonkonferenz
9. Mai 2023

Veröffentlichung Quartalsmitteilung 9M
und Telefonkonferenz
4. August 2023

Veröffentlichung des Jahresabschlusses
und Analystenkonferenz
12. Dezember 2023

Carl Zeiss Meditec AG

Investor Relations
Sebastian Frericks
Tel.: +49 3641 220 116
Fax: +49 3641 220 117
investors.meditec@zeiss.com

Gestaltung: Carl Zeiss AG

Dieser Bericht wurde am 9. Dezember
2022 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss 2021/22 der
Carl Zeiss Meditec AG wurde in deutscher
und englischer Sprache veröffentlicht.

Beide Fassungen sowie die in diesem
Bericht enthaltenen wesentlichen
Zahlentabellen stehen Ihnen zum
Download unter folgender Adresse zur
Verfügung:
<https://www.zeiss.com/meditec-ag/investor-relations.html>



Disclaimer

Dieser Bericht enthält bestimmte in die
Zukunft gerichtete Aussagen, die die
Entwicklung der Carl Zeiss Meditec AG
betreffen. Die Carl Zeiss Meditec AG
geht gegenwärtig davon aus, dass diese
vorausschauenden Aussagen realistisch
sind. Solche in die Zukunft gerichteten
Aussagen basieren jedoch sowohl auf
Annahmen als auch auf Schätzungen,
welche Risiken und Ungewissheiten un-
terliegen, die dazu führen können, dass
die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich
von den erwarteten abweichen. Für eine
solche Abweichung kann die Carl Zeiss
Meditec AG daher nicht einstehen. Eine
Aktualisierung der vorausschauenden
Aussagen für Ereignisse, die sich nach
dem Stichtag ereignen, ist nicht geplant.

Im gesamten Jahresabschluss können
aufgrund mathematischer Rundungen in
den Additionen scheinbare Differenzen
auftreten.

Carl Zeiss Meditec AG
Göschwitzer Straße 51–52
07745 Jena
Germany

Tel.: +49 3641 220 115
Fax: +49 3641 220 117
investors.meditec@zeiss.com
www.zeiss.de/meditec-ag/investor-relations.html